

Rinn Stadtwelt

Objektbericht

Karoline-Kahn-Platz, Montabaur | 2018



RINN

Den Anfang
macht ein guter Stein.



Im Rahmen der Sanierung des Stadtkerns plante die Westerwälder Kreisstadt Montabaur die altstadtgerechte Neugestaltung von Elisabethenstraße, Judengasse, Werbhausgasse und Schusterählchen, einschließlich des vorhandenen Parkplatzes, der eine wesentliche Erschließungsfunktion als Ausgangspunkt und auch für die rückwärtige Andienung der Geschäftslagen der Kirchstraße besitzt. Der stark ausgelastete Parkplatz ist sowohl für die Anlieger von Bedeutung, da Stellplätze auf den kleinen Grundstücken nur in geringem Umfang vorgesehen werden können, als auch für Besucher der Innenstadt wichtig, die hier in unmittelbarem Anschluss an die Haupteinkaufsstraße zentrumsnah parken.

Mit der Stadtmauer mit Schiffchen, den Fachwerkhäusern und der Kirche als historische Bauten sowie dem weiten Blick über das östlich angrenzende Gelbbachtal hat der öffentliche Raum hier gute Voraussetzungen für eine hohe städtebauliche und freiräumliche Qualität und soll zukünftig als Freizeitareal anerkannt und sogar für Konzerte genutzt werden. Die Verbindung von Modernität und Geschichte für eine städtebauliche Identifikation und die Eindeutigkeit in der Gestaltung des Stadtraumes können dauerhaft einen Beitrag zur Entwicklung der Stadt Montabaur als attraktiver Wohn- und Geschäftsstandort mit historischen Wurzeln leisten.

Durch die gute Zusammenarbeit der Stadt Montabaur, dem Büro für Städteplanung und Umweltplanung Stadt-Land-Plus und der Horst Schulz Baunternehmung GmbH ist ein Teil der Stadt Montabaur mit nachhaltig hergestellten Baustoffen von Rinn erfolgreich erneuert worden.

Seit dem Jahr 2014 produziert Rinn an allen Standorten CO₂-neutral. Der Anteil erneuerbarer Energien konnte im Jahr 2016 auf 58 Prozent gesteigert und die Energieintensität pro Tonne Beton im Vergleich zu 2010 um 4 % gesenkt werden. Durch die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen für Strom und Wärme sowie die konsequente Umsetzung von Effizienzmaßnahmen sanken die CO₂-Emissionen seit 2012 um insgesamt um 60 %. Rinn ist Preisträger des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2018.



Material: Magnum Pflaster Siliton 40/24/12 cm, 24/16/12 cm rinnit Platin dunkel, rinnit Platin schwarz und rinnit Modell 7570, Magnum Pflaster 30/30/12 cm rinnit Platin mittel, Magnum Platten 80/80/12 cm rinnit Platin mittel, Symbolplatte Rollstuhl 40/40/8 cm terralit Carbon, terralit weiß (Symbol)

Fotograf: Olaf Nitz



Der Parkplatz während der umfangreichen Sanierung



Die gelungene Gestaltung des neuen Karoline-Kahn-Platzes



Am nördlichen Rand der Platzfläche an der Judengasse endet die Fahr- und Laufzone und geht in einen Gehstreifen von 80 cm Breite über. Diese optische Verringerung signalisiert informell insbesondere ortsunkundigen Kfz-Führern ein Ende des befahrbaren Bereichs. Anlieger und andere Ortskundige können den Bereich zur Andienung Ihrer Wohnhäuser befahren.





Auf dem Karoline-Kahn-Platz kommt das hellgraue Magnum Siliton zum Einsatz; an den Rändern hingegen ein regionaltypisches Basaltkleinpflaster. Die Kombination aus historischem Naturstein und einem modernen, großformatigen Betonwerkstein schafft einen harmonischen Kontrast im Straßenbild und spiegelt die Verknüpfung von Modernität und Geschichtsbewusstsein, die in Montabaur in besonderer Weise Teil des Selbstbilds ist. Die Materialwahl orientiert sich zugleich an den bereits umgesetzten Maßnahmen im „Hinteren Rebstock“, um eine einheitliche Gestaltung innerhalb des historischen Stadtkerns zu gewährleisten.

Im Sinne der Inklusion ist die Anlage als Barrierefrei einzustufen, denn das Pflaster ist auch bei schlechter Witterung leicht, erschütterungsarm und gefahrlos zu begehen. Der Platzraum wurde konsequent von in der Bewegungsrichtung störenden Einbauten freigehalten und kann durchweg von Fußgängern benutzt werden. Der starke Helligkeitskontrast und die haptische Differenzierung der Materialien gewährleistet die Orientierung sehbehinderter und blinder Menschen.





Den Anfang macht ein guter Stein.

Rinn Beton- und Naturstein

Rodheimer Straße 83
35452 Heuchelheim
Telefon: 0641 6009-0
Fax: 0641 6009-111

Bürgeler Straße 5
07646 Stadtroda
Telefon: 036428 448-0
Fax: 036428 448-19

www.rinn.net
info@rinn.net

Teflon™ ist eine eingetragene Marke von E.I. du Pont de Nemours and Company und wird unter Lizenz von Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG verwendet. Anchor Wall Systems®, das Anchor-Logo, das 'A'-Anker-Logo, Windsor®, Bayfield® und Vertica® sind Markenzeichen der Anchor Wall Systems, Inc. Die Produkte werden in Deutschland von Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG in Lizenz gefertigt und vertrieben.

Rinn-Prospekt 06/18 - Maß-, Material- und Formänderungen, die dem Fortschritt dienen, sind vorbehalten. So auch bei Verlegeempfehlungen. Farbabweichungen können produktionsbedingt vorkommen und geben dem Belag einen natürlichen Charakter. Bei Nachbestellungen können wir für Farbgleichheit nicht garantieren. Bei Druckfehlern keine Haftung.